



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 19.03.2010

Niederschrift

über die **5. Sitzung (Sondersitzung) der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 01.03.2010, 16:35 Uhr bis 18:24 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Oliver Kream	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Frau Kerstin Schmedemann	SPD
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Hans-Walter Kelz	CDU
Herr Jörn Schade	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Herr Timon Delawari	GRÜNE
Frau Ilkay Erduran-Demirci	GRÜNE
Frau Karin Schmidt	GRÜNE
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP
Herr Markus Wiener	pro Köln
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Yvonne Gebauer FDP ab 17:32 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hans-Dieter Kuhl

Verwaltung

Herr Bürgeramtsleiter Norbert Becker Bürgeramt Kalk

Schriftführer

Herr Dieter Menne Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Wolfgang Schneider und Stefan Müller

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse und den Seniorenvertreter Herrn Kuhl.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterinnen Topp-Burghardt und Erduran-Demirci sowie den Bezirksvertreter Klein. Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach weiteren Änderungswünschen.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Dringlichkeitsantrag Ihrer Fraktion, bittet, diesen in die Tagesordnung aufzunehmen und zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden Tagesordnung und den vorgetragenen Änderungen einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Beratung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich der Finanzplanung bis 2013, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen**
5407/2009
Kürzungen im Etat des Jugendbereiches im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 01.03.2010, TOP 1
AN/0281/2010
Haushaltsplanberatungen 2010
Nachfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 01.03.2010, zu TOP 1
AN/0338/2010
Radwegsanierung Olpener Straße im Bereich der Stadtteile Höhenberg, Merheim und Brück
Nachfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 01.03.2010, zu TOP 1
AN/0385/2010 –*Tischvorlage*–
Gemeinsamer Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2010
AN/0387/2010 –*Tischvorlage*–
- 2 **Entwurf des Haushalts für das Haushaltsjahr 2010**
hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
5411/2009

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2010

AN/0373/2010 –*Tischvorlage*–

- 3 **Bürgerhaushalt 2010 - Beteiligung der Bezirksvertretungen an den Beratungen**
0495/2010
- 4 **Realschule Petersenstraße 7, Köln-Brück**
Baubeschluss zur Generalinstandsetzung von Altbau mit Pausen-WC und bestehender Turnhalle
5125/2009
- 5 **Einstellen der Arbeiten zur Verlegung von Glasfaserkabeln der Firma NetCologne in Köln-Merheim**
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2010
AN/0422/2010 –*Tischvorlage*–

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

I. Öffentlicher Teil

Bezirksbürgermeister Thiele ruft zunächst TOP 5. auf:

5 Einstellen der Arbeiten zur Verlegung von Glasfaserkabeln der Firma NetCologne in Köln-Merheim Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2010 AN/0422/2010

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Dringlichkeitsantrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion dem Dringlichkeitsantrag zustimmen wird. Er bittet jedoch zu prüfen, ob aufgrund eines Baustopps ggf. Schadenersatzansprüche auf die Stadt zukommen könnten.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) sagt, dass auch ihre Fraktion zustimmen wird,

Herr Bürgeramtsleiter Becker sagt zu, den Beschluss unverzüglich an das zuständige Fachamt weiterzuleiten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk fordert die Verwaltung auf, die Genehmigung an die Firma NetCologne zu den Grabungsarbeiten für die Verlegung von Glasfaserkabeln auf der Ostmerheimer Straße zwischen der Fußfallstraße und der Rüdigerstraße in Köln-Merheim unter den Bäumen auszusetzen, bis eine abschließende Klärung erfolgt ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

1 Beratung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich der Finanzplanung bis 2013, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen 5407/2009

**Kürzungen im Etat des Jugendbereiches im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am
01.03.2010, TOP 1
AN/0281/2010**

**Haushaltsplanberatungen 2010
Nachfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Be-
zirksvertretung Kalk am 01.03.2010, zu TOP 1
AN/0338/2010**

Radwegsanierung Olpener Straße im Bereich der Stadtteile Höhenberg, Merheim und Brück

Nachfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 01.03.2010, zu TOP 1

AN/0385/2010 –Tischvorlage-

Gemeinsamer Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2010

AN/0387/2010 –Tischvorlage-

Hinweis: Die Antworten zu den drei o. g. Anfragen liegen als Tischvorlagen vor (Vorlagen-Nr. 0833/2010, 0935/2010 und 0886/2010)

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nehmen grundsätzlich Stellung zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2010 und begründen sowohl die vorliegenden gemeinsamen Änderungsanträge zu TOP 1 und 2. Insgesamt wird bemängelt, dass durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) keine Transparenz in den Haushaltsdaten mehr gegeben ist. Das vorliegende Datenmaterial ist zu einer optimalen Sitzungsvorbereitung untauglich.

An einer sich anschließenden Diskussion beteiligen sich zusätzlich der Bezirksvertreter Delawari (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Einzelvertreter Fischer (Die Linke.Köln).

Einzelvertreter Wiener (pro Köln) erklärt, dass er dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf nicht zustimmen kann und deshalb die Vorlage ablehnen wird.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über die einzelnen Punkte getrennt abstimmen:

Beschlüsse:

1. Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Entwurf des Haushalts für das Jahr 2010 einschl. der Finanzplanung bis 2013, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt).

2. Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, die in der Finanzstelle 6903-1202-8-7111 für 2010 und Folgejahre veranschlagten Mittel zum Einbau von Aufzügen nicht für die Haltestelle Kalk Post sondern für den Einbau von Fahrgastaufzügen an der Haltestelle Vingst zu verwenden. Gleichzeitig beschließt der Rat, in der verwaltungsinternen Prioritätenliste für den Bau von Fahrgastaufzügen an U-Bahn-Haltestellen, die Haltestelle Kalk Post an die bisher für Vingst vorgesehene Stelle zu setzen.

Der Einbau von Fahrgastaufzügen an der Haltestelle Vingst ist gegenüber dem Einbau von Aufzügen an der Haltestelle Kalk Post prioritär, da der gesamte Stadtteil Vingst derzeit nicht über einen barrierefreien Stadtbahnzugang verfügt. Im Stadtteil Kalk ist ein barrierefreier Zugang bereits an der Haltestelle Kalk Kapelle möglich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) zugestimmt).

3. Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat im Haushalt 2010 12.520 EUR für den städtischen Eigenanteil zur Gründung der Immobilien- und Standortgemeinschaft Kalk bereit zu stellen.

Die Gründung der ISG ist von zentraler Bedeutung für die weitere Entwicklung des Bezirkszentrums Kalk und darf nicht gefährdet werden. Zudem droht bei Nichtzahlung des städt. Eigenanteils der Verlust von Landesmitteln in erheblicher Höhe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anschließend stellt er den so geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Entwurf des Haushalts für das Jahr 2010 einschl. der Finanzplanung bis 2013, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen zustimmend zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat,

1. die in der Finanzstelle 6903-1202-8-7111 für 2010 und Folgejahre veranschlagten Mittel zum Einbau von Aufzügen nicht für die Haltestelle Kalk Post sondern für den Einbau von Fahrgastaufzügen an der Haltestelle Vingst zu verwenden. Gleichzeitig beschließt der Rat, in der verwaltungsinternen Prioritätenliste für den Bau von Fahrgastaufzügen an U-Bahn-Haltestellen, die Haltestelle Kalk Post an die bisher für Vingst vorgesehene Stelle zu setzen.

Der Einbau von Fahrgastaufzügen an der Haltestelle Vingst ist gegenüber dem Einbau von Aufzügen an der Haltestelle Kalk Post prioritär, da der gesamte Stadtteil Vingst derzeit nicht über einen barrierefreien Stadtbahnzugang verfügt. Im Stadtteil Kalk ist ein barrierefreier Zugang bereits an der Haltestelle Kalk Kapelle möglich.

2. im Haushalt 2010 12.520 EUR für den städtischen Eigenanteil zur Gründung der Immobilien- und Standortgemeinschaft Kalk bereit zu stellen. Die Gründung der ISG ist von zentraler Bedeutung für die weitere Entwicklung des Bezirkszentrums Kalk und darf nicht gefährdet werden. Zudem droht bei Nichtzahlung des städt. Eigenanteils der Verlust von Landesmitteln in erheblicher Höhe.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) und bei Enthaltung des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) zugestimmt.

2 Entwurf des Haushalts für das Haushaltsjahr 2010
hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gemäß § 37 Abs. 3
der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
5411/2009
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2010
AN/0373/2010

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den gemeinsamen Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 bezirksorientierte Mittel gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Höhe der Vorjahre (für den Stadtbezirk Kalk: 60.500 EUR) einzustellen.
Die Aufteilung der Mittel unter Punkt 3 erfolgt daher abweichend von der von der Verwaltung vorgeschlagenen Summe unter der Maßgabe, dass vom Rat tatsächlich Mittel in dieser Höhe zur Verfügung gestellt werden.
2. Zudem beschließt die Bezirksvertretung für die Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2010 im Stadtbezirk Kalk die Schwerpunkte Jugend, Seniorinnen und Senioren sowie Integration setzen zu wollen.
3. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt daher, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rat, die Verwendung der pauschal bereitgestellten bezirksorientierten Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 60.500 € gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wie folgt:

Konsumtiver Bereich			
<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Bezeichnung Teilergebnisplan</i>	<i>Ansatz 2010</i>	<i>Finanzposition</i>
0301	Schulträgeraufgaben	6.500,00	0285.573.1800.4
0416	Kulturförderung	6.000,00	0285.573.1800.4
0504	Soziale Hilfen	21.000,00	0285.573.1800.4
0604	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	21.000,00	0285.573.1800.4
0801	Sportförderung	6.000,00	0285.573.1800.4
	Gesamtsummen DR 68	60.500,00	

4. Einzelbeschlussvorlagen zu Projekten und Maßnahmen, die aus den bezirksorientierten Haushaltsmitteln 2010 gefördert bzw. finanziert werden sollen, werden der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Bürgerhaushalt 2010 - Beteiligung der Bezirksvertretungen an den Beratungen 0495/2010

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nehmen zunächst für ihre jeweilige Fraktion grundsätzlich Stellung zum Bürgerhaushalt. Da die Verwaltung in den meisten Fällen zu den einzelnen Bürgervorschlägen keine eindeutige Beschlussempfehlung abgegeben hat, besteht Einigkeit darüber, dass ein Beschluss in der Weise erfolgen soll, dass grundsätzlich dem Votum der Verwaltung gefolgt und dem Rat die Umsetzung der durch die Verwaltung positiv beschiedenen Vorschläge empfohlen werden soll.

In den sich anschließenden Wortbeiträgen diskutieren die Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen über Beschlussvorschläge der Fraktionen zu einzelnen Bürgervorschlägen, über die anschließend getrennt abgestimmt wird.

Einzelvertreter Fischer (Die Linke.Köln) bittet, die Bezirksvertretung Kalk zu informieren, falls sich Stellungnahmen der Verwaltung zu einzelnen Bürgeranträgen im Laufe des Bürgerhaushaltsverfahrens ändern sollten.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über die einzelnen Ergänzungsvorschläge der Fraktionen abstimmen:

Beschlüsse auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

Zu Nr. 1058/1 (Köln als soziale Stadt braucht (weiterhin) Jugendzentren) und 125/30 (Jugendzentren in den Veedeln):

Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt die Bürgervorschläge mit der Konkretisierung:

Für die Veedel Merheim und Brück wird ein, ggf mobiles, Jugendangebot geschaffen, das sich neben der hauptamtlichen Arbeit von Sozialarbeitern auch auf das bürgerschaftliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in diesen Veedeln stützt. Besonders in den Veedeln Brück und Merheim fehlen attraktive Jugendeinrichtungen mit sozialpädagogischer Betreuung. Der Vorschlag, die ehrenamtliche Betreuung zu organisieren, ist grundsätzlich richtig. Wie auch aus der Stellungnahme der Verwaltung zu entnehmen ist, kann eine ehrenamtliche Arbeit nur dann erfolgreich sein, wenn eine hauptamtliche „professionelle“ Begleitung besteht. Trotz der, eher gerade, wegen der schwierigen Haushaltslage unterstützt die Bezirksvertretung Kalk diesen Vorschlag. Denn eine gute Jugendarbeit schützt die Stadt Köln vor schwerwiegenden Folgekosten!

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

Zu Nr. 407/2 (Unerträgliche Toilettensituation im Gebäude der Grundschule Schulstraße 51) und 475/3 (OGTS-Räume platzen aus allen Nähten im Gebäude der GS Schulstraße 51) und 896/74 (Bildungslandschaft HöVi):

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie die weitere Entwicklung der Bildungslandschaft Höhenberg-Vingst erfolgen kann. Dabei ist auch auf den angesprochenen Koordinierungsbedarf einzugehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Abwesenheit des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln).

Zu Nr. 1338/10 (Graffiti- und Jugendkunstprojekt „Mittwochs Maler“ möchte eine Hall of Fame..d.h.Freiflächen für Graffiti):

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Kalk geeignete Graffitiflächen gemäß des Bürgervorschlags unter Berücksichtigung eines pädagogisch begleitetes Praxisangebots vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) bei Abwesenheit des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) zugestimmt.

Zu Nr. 799/19 (Sanierungsbedarf an der Kaiserin-Theophanu-Schule in Köln-Kalk) und 922/25 (KTS-Gymnasium in Kalk sanieren):

Das Bauvorhaben ist zügig weiter zu planen und umzusetzen. Der Bezirksvertretung Kalk ist regelmäßig über den Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Abwesenheit des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) zugestimmt.

Zu Nr. 817/23 (KGS Forststraße: Hilferuf nach neuen Toiletten!):

Die Bezirksvertretung Kalk stellt fest, dass die Toiletten der KGS Forststraße dringend sanierungsbedürftig sind und unterstützt die Umsetzung des Projektes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Abwesenheit des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) zugestimmt.

Zu Nr. 306/31 (Mehr Schulpsychologen und Sozialpädagogen an Schulen):

Insbesondere in Zeiten knapper Haushaltsmittel gilt es besonders abzuwägen, welche Investitionen zu tätigen sind und welche es zu kürzen oder zu streichen gilt. Präventive Maßnahmen sind bei den Erwägungen zu berücksichtigen. Dies gilt im Besonderen für Investitionen im Bildungsbereich.

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Vorschlag 306/31 verdeutlicht die immense Wichtigkeit der Arbeit von Schulpsychologen und Sozialpädagogen. Die Bezirksvertretung Kalk ist sich bewusst, dass das von den Schülerinnen und Schülern nicht nur akzeptierte sondern geforderte Angebot ein wichtiges Instrument ist. Die Beratung und Arbeit durch Psychologen und Sozialarbeiter hilft Probleme präventiv zu lösen und fördert die Schülerinnen und Schüler. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Ausgaben dieses Angebots Investitionen sind, die deutlich höhere Folgekosten verhindern.

Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt den Bürgervorschlag 306/31 mit der Konkretisierung:

Die Verwaltung soll der Bezirksvertretung Kalk vorlegen, an welchen Schulen im Stadtbezirk Kalk wie viele Schulpsychologen und Sozialpädagogen arbeiten und präventiv Schulsozialarbeit leisten. Dabei soll auch aufgezeigt werden, wie groß der Mehrbedarf an Psychologen und Pädagogen ist.

Der Bürgervorschlag ist der Landesregierung bekanntzugeben (*Ergänzung Fraktion Bündnis 90/Die Grünen*).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

Zu Nr. 161/3 (Nachtbusse & Nachtbahnen -KVB-):

Der Bürgervorschlag wird unterstützt. Darüber hinaus sollte zunächst ein Abendangebot und ein Angebot an Sonntagvormittagen (*Ergänzung des Einzelvertreters Fischer –Die Linke.Köln*) auf der Linie 154 zwischen Dellbrück über Brück und Rath/Heumar nach Porz eingeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Zu Nr. 32/17 (Fahrradwege von rechts- nach linksrheinisch):

Um die Menschen dazu zu bewegen, im Stadtverkehr bewusst auf das Auto zu verzichten und auf alternative Verkehrssysteme wie dem Fahrrad umzusteigen, ist es von maßgeblicher Bedeutung, die notwendigen Rahmenbedingungen und damit Attraktivität zu schaffen. Ein wichtiger Aspekt sind hierfür die Fahrradwege von Ost nach West in Köln.

Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt den Bürgervorschlag 32/17 mit der Konkretisierung:

Die Verwaltung soll in diesem Zusammenhang prüfen, inwieweit besser über die Fahrradwege und –verbindungen im Stadtbezirk Kalk informiert werden kann. Beispielsweise sowohl durch ein Angebot auf den Internetseiten der Stadt Köln als auch durch gedruckte Pläne.

Auch möge der Rat zur Kenntnis nehmen, dass der Punkt „Radfahren/Radwege“ mit acht Anträgen und prioritär bis Platz 65 besetzt ist und somit in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert besitzt. Der Rat möge dies in seinen Entscheidungen auch jenseits des Haushalts berücksichtigen (*Ergänzung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen*).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

Zu Nr. 1236/41 (Nachts Ampeln abstellen - der Umwelt zuliebe):

Der Stellungnahme der Verwaltung wird grundsätzlich zugestimmt mit der Einschränkung, dass auch Einzelfallentscheidungen möglich sein müssen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Zu Nr. 704/63 (Nichtraucherschutz, Verstärkung der Kontrollen):

Der Rat würdigt diesen Punkt als berechtigten Wunsch nach konsequenter Einhaltung des Schutzes von NichtraucherInnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt nun über den durch die o. g. Einzelbeschlüsse ergänzten bzw. geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abschließend abstimmen:

Abschließender Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung der durch die Verwaltung positiv beschiedenen Vorschläge.

Darüber hinaus beschließt die Bezirksvertretung Kalk, zu den nachfolgenden Punkten folgende Ergänzungen:

Zu Nr. 1058/1 (Köln als soziale Stadt braucht (weiterhin) Jugendzentren) und 125/30 (Jugendzentren in den Veedeln):

Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt die Bürgervorschläge mit der Konkretisierung:

Für die Veedel Merheim und Brück wird ein, ggf mobiles, Jugendangebot geschaffen, das sich neben der hauptamtlichen Arbeit von Sozialarbeitern auch auf das bürgerschaftliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in diesen Veedeln stützt. Besonders in den Veedeln Brück und Merheim fehlen attraktive Jugendeinrichtungen mit sozialpädagogischer Betreuung. Der Vorschlag, die ehrenamtliche Betreuung zu organisieren, ist grundsätzlich richtig. Wie auch aus der Stellungnahme der Verwaltung zu entnehmen ist, kann eine ehrenamtliche Arbeit nur dann erfolgreich sein, wenn eine hauptamtliche „professionelle“ Begleitung besteht. Trotz der, eher gerade, wegen der schwierigen Haushaltslage unterstützt die Bezirksvertretung Kalk diesen Vorschlag. Denn eine gute Jugendarbeit schützt die Stadt Köln vor schwerwiegenden Folgekosten!

Zu Nr. 407/2 (Unerträgliche Toilettensituation im Gebäude der Grundschule Schulstraße 51) und 475/3 (OGTS-Räume platzen aus allen Nähten im Gebäude der GS Schulstraße 51) und 896/74 (Bildungslandschaft HöVi):

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie die weitere Entwicklung der Bildungslandschaft Höhenberg-Vingst erfolgen kann. Dabei ist auch auf den angesprochenen Koordinierungsbedarf einzugehen.

Zu Nr. 1338/10 (Graffiti- und Jugendkunstprojekt „Mittwochs Maler“ möchte eine Hall of Fame..d.h.Freiflächen für Graffiti):

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Kalk geeignete Graffitiflächen gemäß des Bürgervorschlags unter Berücksichtigung eines pädagogisch begleitetes Praxisangebots vorzuschlagen.

Zu Nr. 799/19 (Sanierungsbedarf an der Kaiserin-Theophanu-Schule in Köln-Kalk) und 922/25 (KTS-Gymnasium in Kalk sanieren):

Das Bauvorhaben ist zügig weiter zu planen und umzusetzen. Der Bezirksvertretung Kalk ist regelmäßig über den Sachstand zu berichten.

Zu Nr. 817/23 (KGS Forststraße: Hilferuf nach neuen Toiletten!):

Die Bezirksvertretung Kalk stellt fest, dass die Toiletten der KGS Forststraße dringend sanierungsbedürftig sind und unterstützt die Umsetzung des Projektes.

Zu Nr. 306/31 (Mehr Schulpsychologen und Sozialpädagogen an Schulen):

Insbesondere in Zeiten knapper Haushaltsmittel gilt es besonders abzuwägen, welche Investitionen zu tätigen sind und welche es zu kürzen oder zu streichen gilt. Präventive Maßnahmen sind bei den Erwägungen zu berücksichtigen. Dies gilt im Besonderen für Investitionen im Bildungsbereich.

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Vorschlag 306/31 verdeutlicht die immense Wichtigkeit der Arbeit von Schulpsychologen und Sozialpädagogen. Die Bezirksvertretung Kalk ist sich bewusst, dass das von den Schülerinnen und Schülern nicht nur akzeptierte sondern geforderte Angebot ein wichtiges Instrument ist. Die Beratung und Arbeit durch Psychologen und Sozialarbeiter hilft Probleme präventiv zu lösen und fördert die Schülerinnen und Schüler. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Ausgaben dieses Angebots Investitionen sind, die deutlich höhere Folgekosten verhindern.

Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt den Bürgervorschlag 306/31 mit der Konkretisierung:

Die Verwaltung soll der Bezirksvertretung Kalk vorlegen, an welchen Schulen im Stadtbezirk Kalk wie viele Schulpsychologen und Sozialpädagogen arbeiten und präventiv Schulsozialarbeit leisten. Dabei soll auch aufgezeigt werden, wie groß der Mehrbedarf an Psychologen und Pädagogen ist.

Der Bürgervorschlag ist der Landesregierung bekanntzugeben.

Zu Nr. 161/3 (Nachtbusse & Nachtbahnen -KVB-):

Der Bürgervorschlag wird unterstützt. Darüber hinaus sollte zunächst ein Abendangebot und ein Angebot an Sonntagvormittagen auf der Linie 154 zwischen Dellbrück über Brück und Rath/Heumar nach Porz eingeführt werden.

Zu Nr. 32/17 (Fahrradwege von rechts- nach linksrheinisch):

Um die Menschen dazu zu bewegen, im Stadtverkehr bewusst auf das Auto zu verzichten und auf alternative Verkehrssysteme wie dem Fahrrad umzusteigen, ist es von maßgeblicher Bedeutung, die notwendigen Rahmenbedingungen und damit Attraktivität zu schaffen. Ein wichtiger Aspekt sind hierfür die Fahrradwege von Ost nach West in Köln.

Die Bezirksvertretung Kalk unterstützt den Bürgervorschlag 32/17 mit der Konkretisierung:

Die Verwaltung soll in diesem Zusammenhang prüfen, inwieweit besser über die Fahrradwege und -verbindungen im Stadtbezirk Kalk informiert werden kann. Beispielsweise sowohl durch ein Angebot auf den Internetseiten der Stadt Köln als auch durch gedruckte Pläne.

Auch möge der Rat zur Kenntnis nehmen, dass der Punkt „Radfahren/Radwege“ mit acht Anträgen und prioritär bis Platz 65 besetzt ist und somit in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert besitzt. Der Rat möge dies in seinen Entscheidungen auch jenseits des Haushalts berücksichtigen.

Zu Nr. 1236/41 (Nachts Ampeln abstellen-der Umwelt zuliebe):

Der Stellungnahme der Verwaltung wird grundsätzlich zugestimmt mit der Einschränkung, dass auch Einzelfallentscheidungen möglich sein müssen.

Zu Nr. 704/63 (Nichtraucherschutz, Verstärkung der Kontrollen):

Der Rat würdigt diesen Punkt als berechtigten Wunsch nach konsequenter Einhaltung des Schutzes von NichtraucherInnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4 Realschule Petersenstraße 7, Köln-Brück
Baubeschluss zur Generalinstandsetzung von Altbau mit Pausen-WC
und bestehender Turnhalle
5125/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Entwurf und die Kostenermittlung für die Generalinstandsetzung der Realschule Petersenstraße 7 in Köln-Brück mit Gesamtbaukosten in Höhe von 7.223.548 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5 Einstellen der Arbeiten zur Verlegung von Glasfaserkabeln der Firma
NetCologne in Köln-Merheim
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.03.2010
AN/0422/2010**

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt.

II. Nichtöffentlicher Teil

Da für den nichtöffentlichen Teil keine Beratungspunkte vorliegen, schließt Bezirksbürgermeister Thiele die Sitzung

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)